Museumsverbund Kanton Solothurn **MUSE**SOL

Jahresbericht 2020

MUSESOL
MUSEUMSVERBUND
KANTON
SOLOTHURN

Inhaltsverzeichnis

Arbeit des Vorstands und des Präsidenten	3
Arbeit der Geschäftsstelle	4
Kassenbericht	6
Umgang mit Corona-Massnahmen	7
Jahresversammlung und Herbsttreffen	8
Inventarisierung	9
Beratungen und Mitgliederbestand	10
Ausblick	11
Anhang	12

MUSESOL Museumsverbund
des Kantons Solothurn
c/o Kultur-Historisches Museum
Absyte 3
2540 Grenchen

Tel.: +41 (0) 32 652 09 79
e-Mail: info@musesol.ch
Internet: www.musesol.ch

Fotos: Bilderwerft (ausser S.4)

Arbeit des Vorstands und des Präsidenten

Der Vorstand besuchte im vergangenen Jahr drei Mitgliedsmuseen und hielt dabei Sitzungen ab. Die Besuche fanden in folgenden Museen statt: Kosciuszko-Museum, Solothurn, Museum Breitenbach, Schloss Neu Bechburg, Oensingen. Als vierter Austragungsort einer Sitzung war das Künstlerarchiv Grenchen angedacht. Auf Grund der Corona-Schutzmassnahmen wurde auf eine Sitzung vor Ort verzichtet und als Zoom-Meeting abgehalten.
Die Sitzung im Künstlerarchiv Grenchen ist für 2021 geplant. Womit dann – inklusive der Herbsttreffen – alle Museen einmal vom Vorstand MUSESOL besucht worden wären. Der Vorstand erhält durch die abwechselnden Sitzungsorte spannende und informative Einblicke in die jeweiligen Betriebe sowie in die Sammlung der Museen. Neben anstehenden Problemen kommen auch interessante Lösungsansätze zur Sprache. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Verbandsarbeit ein, indem wir versuchen, Kurse anzubieten oder die Themen an den Museumstreffen aufzugreifen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Gastgebern für den freundlichen Empfang und die bereichernden Gespräche. Uns ist es wichtig, die Mitglieder des MUSESOL persönlich zu kennen. Die Mitglieder können das Treffen auch für eine Erstberatung nutzen.
An den Vorstandssitzungen wurden Themen und Inhalte von Kursen, der Stand der Umsetzung der elektronischen Inventarisierung, Inhalte zu den Museumstreffen, der Stand der Beratungen, etc. besprochen. Dieses Jahr nahmen insbesondere die Umsetzung der, sowie der Umgang mit den stetig wechselnden Schutz- und Hygienemassnahmenvorgaben des Bundes und des Kantons viel Diskussionsraum ein.
Dem Vorstand gehörten 2020 folgende Personen an:

- Präsident: Lukas Walter,
  Stiftung Museum Grenchen
- Vizepräsident: Christian Schneider,
  Stiftung BALLYANA Schönenwerd
- Kassier: Andres Huber,
  Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach
- Aktuar: Andreas Fluri,
  Museum uhrundzeit Welschenrohr
- Beisitzerin: Katja Herlach,
  Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts Olten
- Beisitzerin: Claudia Moritzi,
  Museum Altes Zeughaus Solothurn
- Beisitzer: Peter Fäh,
  Museumskommission Solothurn

Lukas Walter hatte in seiner Funktion als Präsident fast keine Repräsentative Aufgaben wahrzunehmen. Zahlreiche Veranstaltungen fielen dem Virus zum Opfer. Aber gerade diese Krise verursachten die meisten Arbeit in Form von Schutzkonzepten und Stellungnahmen.
Der Kanton lud zu einer Informationssitzung in Balsthal ein. Hier stellte Kilian Elsässer verschiedene Ideen zur Zukunft von Alt Falkenstein vor. Die Burg als Museum weiterzuführen stiess auf ein positives Echo. Die Diskussion ergab, dass das Konzept sowie der Inhalt der Ausstellung grundlegend überdacht werden muss.

Arbeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war wie in den Vorjahren mit 20 Stellenprozenten alimentiert und dem Kultur-Historischen Museum Grenchen angegliedert. Wobei 10% für die Geschäftsführung berechnet sind.
Die bisherige Geschäftsführerin Angela Kummer kündigte Ihre Stelle auf den 31. Mai 2020. Die Wahl des neuen Geschäftsführers fiel auf Marco Kropf (37, Grenchen), welcher auch für die Stelle des Museumsleiters des Kultur-Historischen Museum Grenchen gewählt wurde. Sein Stellenantritt war am 1. Mai 2020, womit der Monat Mai zur Einarbeitung des neuen Leiters genutzt werden konnte.
Der Präsident, der Vorstand und auch ganz MUSESOL danken Frau Angela Kummer nochmals für die geleistete Arbeit in den letzten 11 Jahren und heissen Marco Kropf herzlich willkommen.
Im administrativen Bereich (auch 10%-Anstellung) unterstützt Nadine Schwab die Geschäftsstelle. Diese ist erste Ansprechperson für die Mitglieder. So gibt sie den Museumsbetreibenden direkt via Telefon oder Email wertvolle Auskünfte und Kurzberatungen. Die Geschäftsstelle konnte wiederum einige Informationen an die Museen weitergeben und Zusammenarbeiten fördern. Immer wieder gibt die Geschäftsstelle kleinere Auskünfte oder hilft den Museen konkret, sei es mit kleineren Beratungen für Kontakte zu Museumsfachleuten oder bei der Vermittlung von Leihgaben oder Ausstellungsmobiliar.
Die Organisation des koordinierten Programms für den Internationalen Museumstag im Mai, die Vorstandssitzungen, Versammlungen und Kurse machten einen weiteren Teil der Arbeit aus. Auch wenn die Anlässe schlussendlich nicht stattfinden konnten, wurde Arbeit und Planung in sie investiert.
Das Projekt Inventardatenbank wurde mit der zweiten Hälfte des Jahres richtig lanciert. Leider fehlten der Geschäftsstelle hierfür amtlich bewilligte Mittel. In Folge der Ausfälle diverser Anlässe, konnten aber Gelder für die Inventarisierung genutzt werden. Die Geschäftsstelle organisierte 4 Sitzungen mit involvierten Fachpersonen und IT-Spezialisten. Diese wurden teils per Online-Meeting oder in Grenchen abgehalten. Die Geschäftsstelle widmete sich zudem generell der Kommunikation des Verbunds gegen innen und aussen.

Verschiednen Aktivitäten konnten leider nicht durchgeführt werden. Sie führten aber trotzdem zu Arbeitsaufwand. An folgenden Aufgaben arbeitete die Geschäftsstelle:.

- Organisation der Jahresversammlung im Haus der Museen, Olten.
- Organisation des Herbsttreffens im Museum Wasseramt, Turm zu Halten (Anlass konnte nicht stattfinden)
- Vorbereitung der Weiterbildungskurse «Freiwilligenarbeit» und «Objektfotografie». Beide Kurse mussten leider ins 2021 verschoben werden, Abklärungen für weitere Kurse
- Vorbereitungen für den Internationalen Museumstag. (Anlass konnte nicht stattfinden)
- Betreuung und Weiterentwicklung der Website, Betreuung des Ausstellungskalenders, Einträge für Museen
- Kleinere und grössere Beratungen und Auskünfte für Museen, telefonisch, per Email oder vor Ort, Vermittlung von Kontaktpersonen als «Experten»
- Medienarbeit für den Museumsverbund, Inserate
- Kontakt zu Solothurn Tourismus und anderen Tourismusorganisationen
- Kontakt zum VMS und zu regionalen Museumsverbänden
- Sammlung von Informationen über die Museen des Kantons, Weiterleitung nützlicher Infos anderer Verbände
- Organisation der Vorstandssitzungen und Verfassen der Protokolle
- Abklärungen für weitergehende Beratungen
- Organisation einer Fotodokumentation

Die Angliederung der Geschäftsstelle an einen bestehenden Museumsbetrieb wurde wiederum sehr positiv aufgenommen, da dadurch viele Synergien genutzt und eine grössere Präsenzzeit für telefonische Auskünfte ermöglicht werden konnten. Die Geschäftsstelle ist so trotz des 20% Pensums von Montag bis Freitag erreichbar.

Kassenbericht

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst bei einem Aufwand von CHF 67’054.63 und einem Ertrag von CHF 74’420.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7’365.37.
Der Ertrag setzt sich aus dem Beitrag aus dem kantonalen Lotteriefonds von CHF 70’000.00, den Mitgliederbeiträgen (CHF 4’320.00) und Beiträgen der assoziierten Mitglieder (CHF 100.00) zusammen.
Auf der Aufwandseite kostete die Leitung und die Administration der Geschäftsstelle den Verbund CHF 26’000.00. Pauschal werden via jährliche Vereinbarung mit der Stiftung Museum Grenchen, welche die Geschäftsstelle führt, total zusätzlich CHF 2’500.00 verrechnet. Dies wird für Büromaterial, Benutzung der technischen Hilfsmittel (Notebook, Computer) sowie für Telefon- und Internetspesen verwendet.
Die Spesen der Geschäftsstelle betrugen CHF 342.35. Dem Vorstand wurden nur die Reise- und Verpflegungsspesen verrechnet (CHF 136.80). Die Kosten für Versammlungen und Kurse betrugen CHF 5’894.85. In Folge der abgesagten Kurse und der Verschiebung der GV auf den Termin des Herbsttreffes beliefen sich diese Kosten auf CHF 3’105.15 tiefer als budgetiert.
Beim «Büromaterial» fielen neben den pauschalen CHF 2’500.00 keine weiteren Kosten für MUSESOL
an. Die weiteren Aufwände bei «Kommunikation und Porti» betrugen CHF 456.50 für Porti sowie Grafik und Druck von Inseraten. Der Aufwand des Treuhandbüros für die Buchführung betrug CHF 1’319.35.
Das Betreiben und Erweitern der Website kostete CHF 1’236.45, also rund das 1.5-fache des budgetierten Betrages. Mit CHF 6’512.80 wurden die budgetierten Kosten für «Drucksachen» ziemlich genau ausgeschöpft.
Die Ausgaben für die gemeinsame Inventarlösung sowie die Wartungskosten betrugen CHF 7’533.93. Für das Jahr 2021 wurde das Budget «Inventarlösung» bereits an das Interkantonale Kulturgüterportal (IKKP) angepasst.
Die Beratungsmandate 2020 entsprachen den budgetierten CHF 2’000.-.
Da der Internationale Museumstag 2020 Corona zum Opfer fiel, wurde der budgetierte Betrag für das Jahr 2021 zurückgestellt. Der Betrag wird für neue Fotografien verwendet werden.
Die Bilanz zeigt die Rückstellung der Beträge «Inventarisierung» CHF 20’000.- sowie Beratung CHF 10’000. Die Inventarisierung wird durch die Geschäftsstelle vorangetrieben. Zudem ist der Vorstand bestrebt, den Museen durch Beratungen die nötige Hilfe zu bieten. Die Bilanz des MUSESOL weist per 31.12.2020 ein Eigenkapital von CHF 14’630.69 aus. Die Bankspesen betrugen CHF 121.60.
Die Geschäftsstelle schrieb unter anderem in diesem Zusammenhang einen Jahresabschlussbrief, um Ideen und Anliegen zu kanalisieren. Geplant ist eine Diskussionsrunde als Weiterbildungsmöglichkeit zu diesen Themen 2021.

Umgang mit Corona-Massnahmen

Die Pandemie und die daraus resultierenden Massnahmen traf die Museen 2020 besonders hart. Der Beschluss der Museumsschliessungen vom 16. März (bis am 28. Mai) und vom 18. Dezember (bis voraussichtlich am 28.02.2021), sowie die - meistens nicht im Voraus planbaren - Änderungen der Beschränkungen sorgten auch bei der Geschäftsstelle MUSESOL für Mehraufwände. Als erstes wurde – auch für den VMS – ein Beispielkonzept für Museen erstellt, um die vorgezogene Wiedereröffnung am 28. Mai 2020 zu garantieren.
Des Weiteren wurden vor allem Anfragen und Kurzberatungen zu Vermittlung, Anlässen oder Personenbegrenzung durch die Geschäftsstelle beantwortet. Wobei nicht immer eine klare Antwort gegeben werden konnte. Die Geschäftsleitung stand und steht immer im Kontakt mit den Verantwortlichen VMS und anderen Regional- und Kantonalverbänden, um die wichtigsten Informationen diesbezüglich schnellstmöglich weiterzuleiten. Der Geschäftsführer nimmt regelmässig an Online-Sitzungen des VMS und/oder ARMS teil. Für die Geschäftsstelle schwierig waren die nicht immer kongruenten Massnahmenkataloge «Restaurationsbetrieb», «Museen und Kulturschaffende» sowie «Museumsshop».

Ebenfalls versuchte die Geschäftsstelle die Kommunikation mit dem Amt für Kultur für beide Seiten zu vereinfachen, um die Museen des Kantons schneller zu informieren.
Die Geschäftsstelle bedankt sich an dieser Stelle für die Geduld und das Mitmachen aller Beteiligten in der unsicheren und teils schlecht planbaren Situation.

Vielseitige Ideen und Umsetzungen im Kanton Solothurn

Die Museen des Kanton Solothurn zeigten sich im Krisenjahr sehr kreativ und nutzten die Streichung der Anlässe vor Ort für digitale Lösungen. 360 Grad Filme, Online-Führungen, Interaktivität per Social-Media, online Objekt-, Mitarbeiter- oder Projektvorstellungen sind nur einige Punkte, welche 2020 angegangen wurden.
Die Geschäftsstelle schrieb unter anderem in diesem Zusammenhang einen Jahresabschlussbrief, um Ideen und Anliegen zu kanalisieren. Geplant ist eine Diskussionsrunde als Weiterbildungsmöglichkeit zu diesen Themen 2021.

Jahresversammlung und Herbsttreffen

Geplant war die Jahresversammlung für den 6. Juni. Die Massnahmen des Bundes verhinderten jedoch die terminierte Durchführung. Da zum Zeitpunkt der Planung auch nicht feststand, ob und wie ein Herbsttreffen stattfinden kann, beschloss der Vorstand mit der Geschäftsführung die Verschiebung der Jahresversammlung auf den Termin des Herbsttreffens (mit der Option einer Online-Übertragung) und die Absage des Letzteren.

Die Lockerungen der Corona-Massnahmen ermöglichten eine Durchführung der Jahresversammlung am 19. September. Die drei Museen des Hauses der Museen Olten durften unter Auflagen die Mitglieder von MUSESOL vor Ort begrüssen.

Markus Dietler, Stadtschreiber von Olten, Louisa Bertolaccini, Leiterin des Historischen Museum Olten – in Vertretung für den abwesenden Dr. Peter Flückiger, Leiter des Hauses der Museen - und Lukas Walter, Präsident MUSESOL hiessen die Mitglieder willkommen. Entschuldigt wurden die Mitarbeiterinnen Amt für Kultur und Sport.

Im statutarischen Teil informierten Präsident Lukas Walter und Geschäftsführer Marco Kropf über die laufenden Projekte. Die Delegierten genehmigten den Jahresbericht sowie die Rechnung. Sie dankten dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt. Lukas Walter gab bekannt, dass er auf die nächste Delegiertenversammlung zurücktritt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte Luisa Bertolaccini den Anwesenden das Haus der Museen vor und betonte die Synergie der drei Museen. Anschliessend informierten Judith Wunderlin, Museumspädagogin Naturmuseum Olten; Karin Zuberbühler Koch, Leiterin Archäologisches Museum Kanton Solothurn und Luisa Bertolaccini über Ihre Angebote und Erfahrungen zum Tagesthema «Vermittlung in den Ausstellungen». Nach dem Mittagessen bekamen die Gäste die Gelegenheit, in Kleingruppen die Ausstellungen zu besichtigen. Während den Führungen wurde fleissig diskutiert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dem gesamten Haus der Museen Team.

Inventarisierung

Das Projekt „Interkantonales Kulturgüterportal“ wurde freigegeben und die teilnehmenden Startkantone (AG, BE, BL und SO) haben die geforderten Gelder gesprochen. Mit dem Kanton Graubünden ist bereits ein weiterer Kanton interessiert, dem Projekt beizutreten.
Mit der Bildung des Fachausschusses der Kantone und dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Zieldefinition für 2021 im November 2020 befindet sich das Projekt auf gutem Wege. Die Geschäftsstelle MUSESOL übernimmt die Koordination und Kommunikation zu den Museen, die Stelle des Fachausschusses und dient somit als Bindeglied und „First Level Support“ zu Ralph Gasser (BL) und der Projektleitung. Für diese Aufgaben werden beim Amt für Kultur und Sport Gelder aus dem Lotteriefond beantragt.

Beratungen und Mitgliederbestand

MUSESOL bietet seinen Mitgliedern Beratungen an. Das nachfragende Museum kann von den Erfahrungen anderer Museen profitieren. Dies erlaubt einen effizienten Umgang mit den Ressourcen, da das Rad nicht neu erfunden werden muss und die Museen darum schneller zum gewünschten Ziel kommen. Neben kleineren Beratungen - sei es telefonisch oder per E-Mail - bietet der MUSESOL seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich durch erfahrene Museumsleute und/oder Fachspezialistinnen und -spezialisten beraten zu lassen. Die Beratung kann sich auf alle anstehenden Fragen eines Museums beziehen, namentlich auf Fragen der Ausstellung, der Sammlung, der Trägerschaft oder der finanziellen Entwicklung.

Im Museumsverbund sind zurzeit 54 Museen aus dem Kanton Solothurn zusammengeschlossen. Es wurden keine neuen Museen aufgenommen.

Ausblick

Hauptaugenmerk 2021 liegt auf dem Projekt «Interkantonales Kulturgüterportal», welches im Februar mit den ersten fünf Testmuseen je Kanton startet und bereits 2021 erste Resultate der Datenmigrationen liefern soll.
Aktuell in Planung ist die Jahresversammlung vom 12. Juni 2021 im Kultur-Historischen Museum Grenchen. Hier wird der Schwerpunkt auf die Kreativität mit alternativen Vermittlungsmöglichkeiten sowie die Sicherstellung der Sichtbarkeit während der Pandemie gelegt.
Für das Herbstreffen wird nochmals das Museum Wasseramt berücksichtigt. Die Nichtaustragung im 2020 kann so als verschoben angesehen werden.

MUSESOL koordiniert auch im 2021 den Internationalen Museumstag im Kanton Solothurn. Dieser findet am 16. Mai unter dem Motto «Museen inspirieren die Zukunft» statt.
Die 2020 nicht durchgeführten Schulungen zu den Themen «Freiwilligenarbeit» und «Objektfotografie» werden 2021 durchgeführt.
Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf Kurse sind bitte der Geschäftsstelle zu melden.

März 2021,

Im Namen des Vorstands des Museumsverbunds Kanton Solothurn

Lukas Walter
Präsident

Marco Kropf
Geschäftsführer

Anhang

- Rechnung 2020
- Budget 2021
- Revisionsbericht 2020